



Fernere erklerung von dem Situ oder gelegenheit vnd grösse des Lan- des zu Meyssen / dauon zum theil droben im ersten Tittel gehandelt worden.

Der XIII. Tittel.

Sist im ersten Tittel einfeltig ge-
sagt worden / wo vnd an welchem ort etc. das
Land zu Meyssen gelegen / vnd bisher in den folgenden Tit-
teln fürnemlich nur von den Einwohnern desselben / vnd
durch wasserley verenderung / vnd welcher gestalt es zu dem
zustande / dabey es ist noch beruhet / komen / nordürfftig ge-
handelt. Nu komen wir widerumb auff die gelegenheit oder

Belager desselben / wie es die Belerten pflegen zu beschreiben. Wiewol nu aus erwen-
tem ersten Tittel offenbar / das vnser Vaterlandt zu der rechten Heubtvölcker einem
so ist eine lange zeit in Deudschlandt die oberhand vnd vorzug hat / mus gerechnet
werden / nemlich zu den Sachsen / so kan man doch auch / wie aus dem / was drobe ge-
meldet vnd hernach sol dazu gethan werden / nicht vbel sagen / das das Land zu Mey-
ssen auff dem alten Sueuischen boden liege. Denn die Belerten wie droben erwach-
net vnd dargethan / der meinung sein / die *Hermunduri Sueui* / sollen vorzeiten fast die
ganze gegend / so zwischen der Elbe vnd Sala / bis vber den Behmischen Wald
mit seinem gebirge die *Sudeti montes* genant / innen gehabt habē. Vnangesehen / das
wie gleichfals gesagt / auch andere vnterschiedene völcker der *Sueuorum*, als *Calucones* vn-
ten an der einen ecke des Triangels oder *Trigoni* (welchem das Land zu Meyssen ehn-
lich ist / vnd vndeme bald mehr vnterricht geschehen sol) das ist vber dem ort / da die
Elbe vnd Sala zusammen komen / zur zeit mögen gewonet haben. Wie man denn auch
von den *Tubantia* gegen Mittag vnd Abend im oberteil des Landes / vff dem Orien-
tischen Vfer der Sala / nicht fern von dem jetzigen Erzgebirge / vermuthungen hat / vnd
von andern mehr droben im 4. Titt: gesagt worden. Desgleichen auch die *Mysi*
wie zuermuthen / solchen Triangel des meisten theils eingenomen / Item folgents die
Sorben Wenden / fast denselben auch vnter sich bracht / Dauon denn neben andern
Namen ein grosser ort *Sorabia* / wie gedacht / ist ernennet worden / Ob wol solche
Gewisse grenzen nicht bey erzelten Völckern allezeit gar gleich vnd einerley sein können.

Sreicher gestalt aber pfleget man heutiges Tages die meisten Leu-
te / so zwischen gemelten Wassern / bis auff das Gebirge vnd an den Wald
wonen / für Meyssner zu rechnen / vnd mit diesem Namen zu begreifen. Vnd
ohne zweifel wird allen den jenigen / so von dem Winckel an / da die Elbe aus dem
Behmischen Gebirge flusst / bis fast gar herunter wonen / dieser Namen billich gege-
ben. So sind auch die andern special Namen der Osterreichler / vnd Plesner
numehr auffgehoben. Die Berckstedter begeren sich auch keines wegcs von dem
Meyssnischen Namen aus zu schliessen.

So sind die jenigen / so an dem andern Winckel bey der Sala vnd
Behmischen Gebirge wohnen / keine rechte Voigtländer / wie man sie jetzt nennet /

Continua-
tio de situ
cum I. Titulo.

Meyssen ge-
hört zum
Sachsner
Landt.

Meyssen ist
auff dem alte
Sueuischen
boden gelegē.
Hermunduri
ein theil der
Sueuorum
der Meyssner
Vorfahrer.

Hermunduri
haben ein
dreyeckichtes
ort Landes
zwischen der
Sala vnd El-
be innen ge-
habt.

Mysi haben
solchen Triand-
gel auch einge-
nommen.

Item die Sor-
ben Wenden.

Meyssner ha-
ben denselben
Triangel wie
der eröbert
vnd noch in-
nen.